

100.000ster Teilnehmer am BOGU-Vorsorgecheck bei der Versicherung der Eisenbahner, denn: "Gesundheit darf kein Zufall sein!"

Utl.: Arbeit, Soziales, Gesundheit =

Wien (OTS) - Die Versicherung der Eisenbahner führt seit 1979 eine besondere Form der Gesundenuntersuchung durch, die auf die Krankheitsrisiken der Eisenbahnbediensteten ausgerichtet ist. Sie folgt damit seit nahezu zwei Jahrzehnten einem Trend, der in der österreichischen Sozialversicherung immer mehr an Bedeutung gewinnt: Nämlich durch gezielte Vorsorgeleistungen schwere Krankheiten hintanzuhalten und damit den Versicherten Leid und der Gemeinschaft Geld zu sparen. Am 16. September 1997 konnte Gerhard Nowak den 100.000sten Teilnehmer bei dieser einmaligen Form der Vorsorgeuntersuchung begrüßen. Der Vorsorgecheck wurde 1979 mit dem Ziel eingeführt, im Aktivstand befindliche Eisenbahner unter besonderer Berücksichtigung ihrer beruflichen Krankheitsrisiken vorsorglich zu betreuen. Als Ziel setzte man sich damals eine Anspruchsquote von rund 5 % der Berechtigten. Um so erfreulicher ist es, daß durchschnittlich rund 9 % der aktiven Eisenbahner an dieser Untersuchung teilnehmen, die an einem Tag eine komplettes Bild über ihren Gesundheitszustand erhalten. Der Vorsorgecheck wird laufend neuen medizinischen Erkenntnissen angepaßt und erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit unter den Eisenbahnern. Jeder aktive Versicherte der VA hat grundsätzlich einmal jährlich die Möglichkeit, am Vorsorgecheck teilzunehmen. Manche Eisenbahner haben seit 1979 schon 12 Mal eine Vorsorgeuntersuchung in Anspruch genommen.

Rückfragehinweis: Versicherungsanstalt der
österreichischen Eisenbahnen
Obmann Gerhard Nowak und
Generaldirektor Max Winter
Tel.: 01-588 48/201 bzw. 208

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS*****

OTS0156 1997-09-16/15:43

161543 Sep 97

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19970916_OTS0156